

wert. Für eine Gesamtdarstellung höchst ungewöhnlich wird nicht nur der kommunalen Reformation, sondern auch den Täufern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

MGBI

Judith mordet weiter

Nachdem 2003 eine Anthologie unter dem Titel »*Ich bin Judith*«. *Texte und Bilder zur Rezeption eines mythischen Stoffes* im Leipziger Universitätsverlag veröffentlicht wurde, liegt nunmehr eine weitere Publikation von Marion Kobelt-Groch zum Judith-Thema vor. Dieses Jahr erschien im Verlag Wilhelm Fink ihr Buch: *Judith macht Geschichte. Zur Rezeption einer mythischen Gestalt vom 16. bis 19. Jahrhundert*. Auf über 300 Seiten wird die verschlungene Entwicklung eines Mythos untersucht, der bis heute wenig von seiner Faszination eingeüßt hat. Ob als Motiv an einer Hauswand in St. Pauli oder im Künstlernamen der Popsängerin Judith Holofernes (Wir sind Helden) – die biblische Geschichte der Judith, die Nebukadnezars Feldhauptmann Holofernes enthauptet und damit das jüdische Volk rettet, lebt weiter. Mit dem Interesse an der Täuferin Hille Feicken, die als Münsteraner Judith in die Geschichte eingegangen ist, hatte einst alles angefangen. Unterdessen hat Marion Kobelt-Groch nicht nur viele weitere Judiths entdeckt und zusammengeführt, sondern auch der begleitenden Magd jene Aufmerksamkeit geschenkt, die ihr bislang verweigert wurde.

MGBI

CD-ROM zur Geschichte der Mennonitengemeinde zu Hamburg und Altona

Als die »Mennonitengemeinde zu Hamburg und Altona«, wie sie noch immer offiziell heißt, im Jahr 2001 ihr 400jähriges Jubiläum beging, gehörte neben einem Festakt und einer Vortragsreihe auch eine Sonderausstellung im Altonaer Museum in Hamburg/Norddeutsches Landesmuseum zum Festprogramm. 1601 waren die ersten Mennoniten nach Altona gekommen. In Erinnerung an diesem Anlaß erschienen die Geschichte der Gemeinde aus der Feder von Michael Driedger sowie ein Katalog zur Ausstellung. Nun haben Dr. Matthias H. Rauert und Thomas Schamp, die an der Vorbereitung der Ausstellung maßgeblich beteiligt waren, eine CD-ROM vorgelegt, auf der die damalige Ausstellung am PC nachvollziehbar wird. Herausgegeben wurde diese CD-ROM von Dr. Annelie Kämpers-Greve im Mennonitischen Geschichtsverein.